



# Nässeperioden verhindern Holzeinschlag: Konsequenzen für den Forstbetrieb

Werner Wernecke, HessenForst Forstamt Weilburg mit Forstlichem Bildungszentrum

# Bodenschutz vs. Holzernte – Herausforderung für den Forstbetrieb

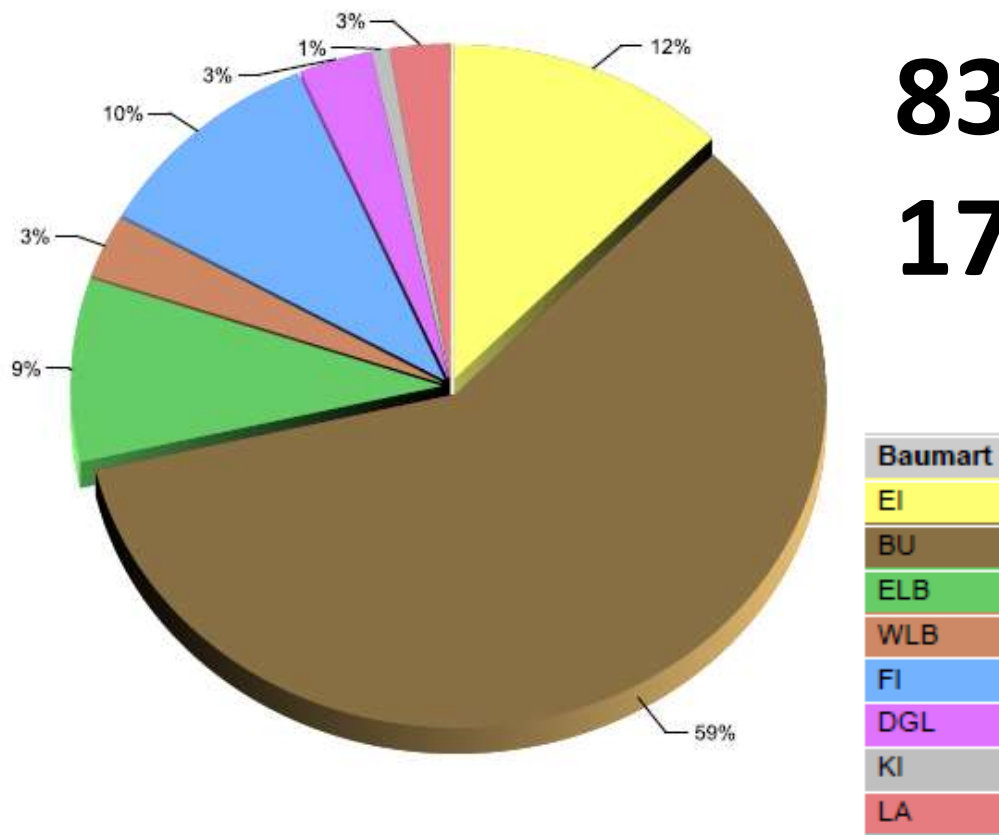


## Standortverhältnisse

### Trophie/Geländewasserhaushalt

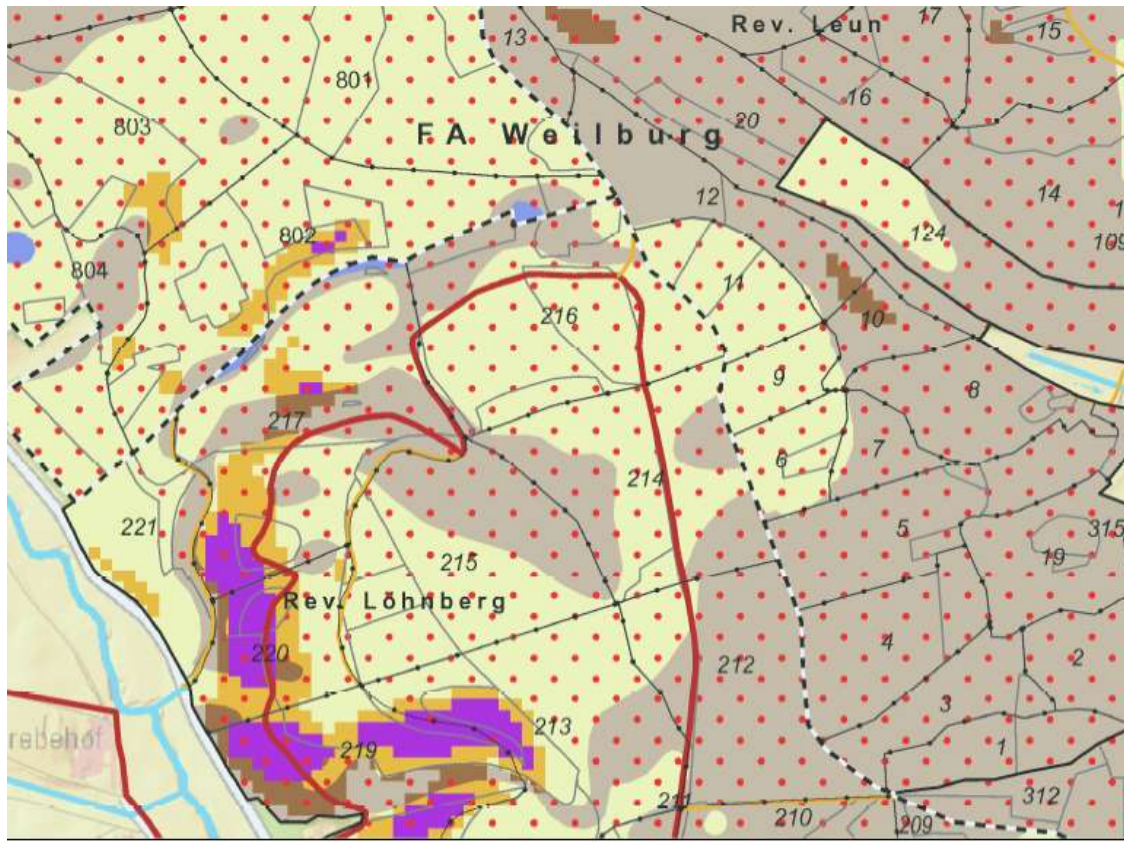
	nass	wechsel feucht	sicker feucht	feucht	betont frisch	frisch	ziemlich frisch	mäßig frisch	mäßig trocken	wechsel trocken	trocken	gesamt
	-7-	-6-	-8-	-5-	-2-	-1-	-13-	-3-	-4-	-46-	-9-	
eutroph	17,1	1.074,8	8,6	207,2	3.538,1	5.970,3	3,0	2.298,6	284,5			13.401,9
mesotroph	0,1	88,7		0,4	29,1	104,2		200,0	30,6	4,8		457,8
	<b>17,2</b>	<b>1.163,5</b>	<b>8,6</b>	<b>207,6</b>	<b>3.567,2</b>	<b>6.074,5</b>	<b>3,0</b>	<b>2.498,6</b>	<b>315,1</b>	<b>4,8</b>	<b>0,0</b>	<b>13.859,7</b>

## Bestockungsverhältnisse/Baumartenverteilung



**83 % Laubholz**  
**17 % Nadelholz**


## Befahrbarkeitskarte (auszugsweise)










Datum: 23.03.2018  
15:58:56


1:10.000  
0 130 260 390 520 m


### Befahrungsempfindlichkeit

 bodenökologisch empfindlich

### Befahrbarkeitsklassen

-  < 35 % gut befahrbar
-  35-45 % gut befahrbar
-  < 35 % befahrbar
-  35-45 % befahrbar
-  < 35 % schlecht befahrbar
-  35-45 % schlecht befahrbar
-  > 45 % nicht befahrbar

 Bach (ATKIS)

 Fluss und See (ATKIS)

Die spürbaren Veränderungen des Klimas mit zunehmend milden Wintern erfordern eine Holzbringung, die besondere Sorgfalt zur Vermeidung von Bodenverdichtung walten lässt und rad- und raupenbasierte Technik auf besonders befahrungsempfindlichen Böden zugunsten von Seiltechniken abwägt. Dem Landesbetrieb Hessen-Forst obliegt es, sich über den optimalen Technikeinsatz und geeignete Verfahren laufend zu informieren.

## ➤ Grundsätzliche Erfordernis:

- **Vorausschauende Planung und Bestandsvorbereitung, weniger der Einschlag, stärker die Holzbringung setzt die Grenzen!**
- **Kenntnis der Standorte und Bestände, hierzu u.a. Rückgriff auf Befahrbarkeitskarte,**
- **Sinnvolle Blockbildung (räumlich und bezügl. der Technik)**
- **Kenntnis der Möglichkeiten und Grenzen beim Einsatz der Arbeitssysteme,**
- **Vertragsgestaltung mit Regelungen zur Qualitätssicherung, insbesondere hinsichtlich des Bodenschutzes**

## Organisatorisch

### ➤ Losbildung

- **Ausschreibung von Losgrößen, die in geeigneten Zeiträumen parallel laufend mehrere Arbeitssysteme ermöglichen,**
- **Losbildung mit Eignung für Spezialtechnik, ggf. revier- bzw. betriebsübergreifend, evtl. mehrj. Turnus wg. erforderlichem Mindestumfang**
- **Ausweichflächen, ggf. auch revier- und betriebsübergreifend**



### ➤ Zeitlicher Horizont

- **Zeiträume vorsehen, die erfahrungsgemäß regional trockene Böden und wenig Niederschlag verheißen (Spätsommer, früher Herbst), andauernde Frostperioden im Winter werden immer seltener, statt dessen mehr Winterniederschlag in Form von Regen!**
- **Laubholzeinschlag im Laub (Unter Beachtung der Erfordernisse des Naturschutz)**
- **Verteilung der Risiken bei Holzbereitstellung zw. Forst und Käufer! Flexibilisierung der Lieferpläne**

## Organisatorisch

### ➤ Forsttechnik

- **In Abhängigkeit von vorhandenem Erschließungssystem Auswahl geeigneter Arbeitssysteme, bodengebunden sowie erforderlichenfalls Seiltechnik**
- **Kosten realistisch einplanen, Schonung von Boden und Bestand ist nicht zum Nulltarif zu haben!**

## Organisatorisch

### ➤ Erschließung

- **Wenn möglich und notwendig Arbeitssystem weiterentwickeln und optimieren (Zertifizierungsvorgaben beachten, geeignetes Waldentwicklungsstadium nutzen)**
- **Voraussetzungen für Einsatz von Traktionshilfswinden oder Seiltrassen schaffen**
- **Dokumentation der Erschließung digital (u.a. notwendig zur Einhaltung der Arbeitssysteme bei Windwurfauflösung) und für Zielvereinbarungen/Arbeitsaufträge**
- **Evtl. Vorkehrungen für gebrochene Rückung treffen (Lagerfläche für Zwischenlagerung vor Fertigrückung auf dem Forstwirtschaftsweg) zur Schonung der Waldwege (Erholungsfunktion!)**



Beständigkeit

Lebendigkeit

Wachstum